



# Bernemer 102 Jahre Blättche

Vereinigung Frankfurter Briefmarkensammler  
„MOENUS 1911“ e.V.  
Mitglied im BDPH  
[www.moenus1911.de](http://www.moenus1911.de)

VEREINS-MITTEILUNGEN

September 2013

MOENUS Mitgliederbefragung

Seite 4+5 Inflation und Philatelie

## „Was suchen & sammeln Sie“

**MOENUS startet Befragungsaktion seiner Mitglieder zu ihren einzelnen Sammelgebieten**

Was wissen wir eigentlich von den Sammelgebieten unserer Mitglieder und Mitgliederinnen? Was sammelt der Einzelne? Wie können wir als Verein mithelfen bei der Beschaffung von Marken und Belegen? Wie können wir Sammler und Sammlerinnen zusammenführen bei der Suche nach Marken und Motiven im gleichen Sammelgebiet. Nur mehr Wissen über uns alle führt zum Erfolg.

Nach Jahren wird der „VFB MOENUS 1911“ wieder ein Mitgliederliste mit den Sammelgebieten seiner Vereinsmitglieder aufstellen. Nach der Neuschaffung einer Fachstelle für Mitgliederbetreuung, siehe dazu Seite 7, wollen wir dadurch jedes Mitglied in die Lage versetzen, die Sammelgebiete aller Mitglieder überschaubar zu machen. Die Fragebögen liegen nur bei den MOENUS-Mitgliedern dieser Mitteilungen bei und die Teilnahme ist freiwillig. Je mehr MOENUS-Mitglieder sich beteiligen, umso größer ist der Informationsgehalt der späteren Mitglieder-Sammlungsübersichtsliste.

Nicht-Vereinsmitglieder, Sympathisanten und Gäste können sich auf besondern Wunsch auch an der MOENUS-Fragebogenaktion 2013 beteiligen. Fragebögen sind beim Vorstand und bei Sfr. Kurt Baumgärtel erhältlich.

### Grüße aus Canada von Heidi und Horst

Auf der rechts abgedruckten Grußkarte sandten unsere Heidi Astl und Horst Goy herzliche Urlaubsgrüße an alle Mitglieder aus Canada, die uns nach Redaktionsschluss erreichten.

Vorder- und Rückseite

Mitglieder-Befragungsbogen 2013



Grußkarte aus Canada

Das „Bernemer Blättche“ erscheint als MOENUS-Mitgliederzeitung im Januar, Mai & September und ist kostenlos erhältlich.

Vereinsanschrift: 1. Vorsitzende Heidi Astl, Inheidenerstr. 13, 60385 Frankfurt / Main, Tel.: 069 / 458045

Redaktionsleiter: Bodo A. v. Kutzleben, Karl-Lachmann-Str. 5, 60435 Frankfurt / Main, Tel.: 069 / 531316 ❖ Auflage 300 - Eigendruck



Liebe Sammlerfreunde, liebe Vereinsmitglieder!

Wenn Sie diese Vereinsnachrichten in Händen halten ist schon September, es ist Herbst, aber diese Zeilen habe ich noch vor unserer großen Canada-Reise geschrieben.

Ich erlebe gerade diesen nassen und kalten Mai. Zum Glück, dass wir unser Hobby nicht im Freien betreiben müssen. Wir haben einen schönen warmen und ordentlichen Raum im Haus Ronneburg. Das wirkt sich natürlich auch auf unsere regelmäßigen MOENUS-Tage aus. Wir haben an beiden Vereinstagen (jeden 2. und 4. Montag im Monat.) eine zufrieden stellende Teilnahme. Es ist schön sich regelmäßig mit Gleichgesinnten zu treffen. Man erfährt viel Neues über Briefmarken, kann sich fachlich austauschen, bekommt Fragen beantwortet und hört manchen Witz, den man noch nicht kannte.

Ich bin sehr froh über unsere MOENUS-Tage. Ich hoffe, dass es euch genauso geht und ich fühle mich sehr wohl in eurer Mitte.

Nun kommt der Sommer und die Urlaubszeit. Man trifft Reisevorbereitungen und fährt in den Urlaub. Andere bleiben zu Hause, oder in ihrem Garten, weil das Reisen schon schwer fällt. Wo ihr den Sommer auch verbracht habt, ich hoffe alle hatten einen schönen Urlaub und alle sind gut erholt zurückgekommen. Die Vereinsabende können trotz „Sommerlocks“ besucht werden.

Wie die meisten wissen, verbringen wir jedes Jahr unsere Ferien in Canada und immer 3 Monate lang. Ihr erreicht uns dann wieder am 11. September. Während andere lieber in die Sonne fliegen, halten wir uns in einem Land mit echt wechselhaftem Wetter auf. Es kann in Canada auch sehr warm sein. Natürlich hoffen wir immer auf schönes Wetter.

Wir haben dort eine grandiose Natur, gute Luft und eine unendliche Weite und viele Freunde und Bekannte. Wir angeln sehr viele und große und manchmal auch „kleine“ Fische. Wir sammeln Pilze und Beeren und beobachten die Tiere.

Glaubt mir, das ist für uns beide, Horst und mich sehr erholsam.

Hoffentlich habt Ihr einen wunderschönen Sommer erlebt und eure Briefmarken nicht allzu sehr vernachlässigt. Vielleicht findet Ihr auch das eine oder andere Schnäppchen.

In diesem Sinne auf ein glückliches Wiedersehen im September  
Eure

Heidi Astl

❖ **Wichtige Mitteilung** ❖

**Diese Vereins-Nachrichten  
finden Sie auch in Farbe  
im Internet unter:**

**[www.moenus1911.de](http://www.moenus1911.de)  
und dort bei: **Unser Verein****

**MOENUS-Tag ❖ Das besondere Tauscherlebnis ❖**

**MOENUS-Tag am zweiten + vierten Montag im Monat von 17 – 20 Uhr im  
Bürgerhaus SAALBAU Ronneburg, Gelnhäuser Str. 2, Frankfurt / Preungesheim**



**Aufdruck erst Gelb dann Blau**

Zuerst druckte man den Aufdruck „Gelber Hund“ in Gelb auf einen Bogen mit hundert Marken. Aber der Aufdruck war nur schwer zu erkennen, deshalb benutzte man den Bogen mit dem gelben Aufdruck und weitere 299 Bögen noch mal für einen blauen Aufdruck. Das hat selbst Sfr. Leo Herschlein in seiner Spezial-Sammlung „Frankfurter Flugpost von 1912“ nicht. Angeboten beim Auktionshaus Pumpenmeier.



**BEI ANDEREN GELESEN:**  
**Aus Briefmarken-Spiegel BMS vom Juni 2013 von Seite 11 über K-H. Schwab**

markensammler „Moenus 1911“, feierte am 30. April in Frankfurt am Main seinen 102. Geburtstag.

1911 in Wertheim geboren, wurde er schon 1918 von seinem Vater mit dem Briefmarkenvirus „infiziert“. Nach dem Ingenieursstudium bekam er 1937 eine Anstellung bei der Oberpostdirektion in Frankfurt am Main. Dort lernte er den damaligen Moenus-Vorsitzenden kennen – und so wurde er am 1. Januar 1938 Mitglied beim VFB.



**Seit 95 Jahren Sammler**

Dieser Mann hier sammelt seit 95 Jahren Briefmarken: Karl-Heinz Schwab, das älteste Mitglied der Vereinigung Frankfurter Brief-

Mittlerweile sind daraus 75 Jahre Vereinsmitgliedschaft geworden, und auch heute



sammelt Schwab noch aktiv – vor allem Deutschland mit Kolonien und Österreich. Bodo von Kutzleben, Redaktionsleiter beim VFB Moenus, bringt es in seiner Pressemitteilung zu diesem besonderen Geburtstag auf den Punkt: „Briefmarkensammeln hält jung!“ Schwab sei einer der ältesten und am längsten sammelnden Briefmarkensammler in einem Briefmarkenverein in Deutschland. red

**Zwei Sieger „ein“ Sonderstempel**

FC Bayern bekam für den Champions Sieg am 25. Mai einen Sonderstempel. Die Wolfsburger Frauen für Ihren Champions Sieg keinen. !!!Toll!!!

ANZEIGE

❖ NEUERÖFFNUNG ❖ NEUERÖFFNUNG ❖ NEUERÖFFNUNG ❖ NEUERÖFFNUNG ❖ NEUERÖFFNUNG ❖

**Ladengeschäft für Briefmarken, Briefe, Ansichtskarten  
 200 qm Glas, Bilder und Gelegenheiten mit Flohmarkt**

**ANKAUF & VERKAUF ❖ Fa. R. Bilek  
 64546 Mörfelden-Walldorf, Bahnstrasse 59**

**Immer Angebote von Postkarten, Briefe, Alben und Restposten**

Öffnungszeiten nur nach Vereinbarung: Tel.: 01577-6481574 ❖ ah-bilek@gmx.de

Inflation und Philatelie

# „Postkarten gegen das Vergessen“

**Kleine Zeitreise in die Geldentwertung von 1923 als alle Menschen zu Milliarden wurden**

Manchmal findet man auf Tauschveranstaltungen etwas, das die Erinnerung an eine schlimme Zeit ins Gedächtnis ruft, ohne dass man danach gesucht hatte. Sfr. Bodo von Kutzleben fand auf dem MOENUS-Tag im Dezember 2012 vier Karten, mit denen sich die Geldentwertung von 1923 an Hand von vier ganz normalen Geschäftskarten „wunderbar oder auch grauenvoll“ darstellen lässt.



P. P.

Wir waren heute für:

	Käufer:	Verkäufer:
Handelsges. für Tabak & Landesprod. A.-G. Kork i.B. Aktien	320.000%	350.000%
Bad. Tabakbau-und Verwertungs-A.-G. Kork i.B. Aktien	500.000%	-----
Bad. Obst & Weinbrennerei Aktien	18.000%	-----
Unionbrennereien Kehl a.Rh. Aktien	10.500%	12.000%
Dolfi Likör Kehl a.Rh. Aktien	4.000%	-----

Wir bitten, sofern Sie in dem einen oder anderen dieser Werte etwas zu tun haben, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

Darmstädter und Nationalbank  
Kommanditgesellschaft auf Aktien  
Zweigniederlassung Kehl

Kehl a.Rh., den 14.9.23.

**15. Sept. 1923**

„Gebühr bezahlt“

Taxe percue  
30 000,00 Mark



Gebühr bezahlt  
Taxe percue

VS-Teilansicht „I“

## 1 Ztn. Roggen = 220 - 235 Millionen M.

**23. Okt. 1923**

„Bar verrechnet“  
4 000 000,00 Mark



VS-Teilansicht „II“

Betreff : Roggenpreise.Z.Karte vom 19.10.23.

Augsburg hatte am 1.Oktober keine Börse.Die Notierung vom 28.September betrug für Roggen 220 - 235 Millionen Mark pro Ztr.Grosshandelspreis;am 5. Oktober 620-660 Millionen Mark.Würzburg notierte z.B. am 2.Oktober 320-350 Millionen Mark pro Ztr.

Demnach dürfte am 1.Oktober der Grosshandelspreis für Roggen ca.270-290 Millionen Mark betragen haben.Die Erzeugerpreise sind um 15-20% niedriger wie die Grosshandelspreise,damie Grosshandelspreise bereits alle Spesen umfassen .

Augsburg,den 22.Oktober 1923 .  
Bahnpost II, Schliessfach .  
Kreisbauernkammer Schwaben .  
Der I.Vorsitzende :

gez.,Mayr Mühlischlegel .

290.000.000  
43 500.000 sub 15%  
246.500.000 in 100 Jhr.

*Handwritten signature: H. W. P.*



Fortsetzung von Seite 4:

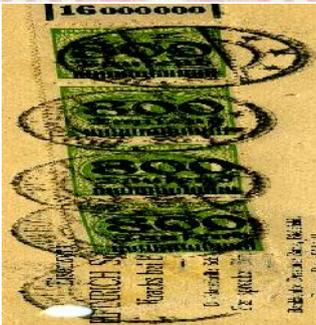
„Postkarten gegen das Vergessen“

Nach dem verlorenen ersten Weltkrieg 1918 verpflichtete der Versailler Vertrag Deutschland zu Reparationen, insbesondere an Frankreich zu zahlen. Im Januar 1920 hatte die Mark gegenüber dem US-Dollar nur noch ein Zehntel ihres Umtauscherts vom August 1914. In den Jahren 1921 und 1922 kam es zu einem weltweiten Konjunkturinbruch. Damit begannen

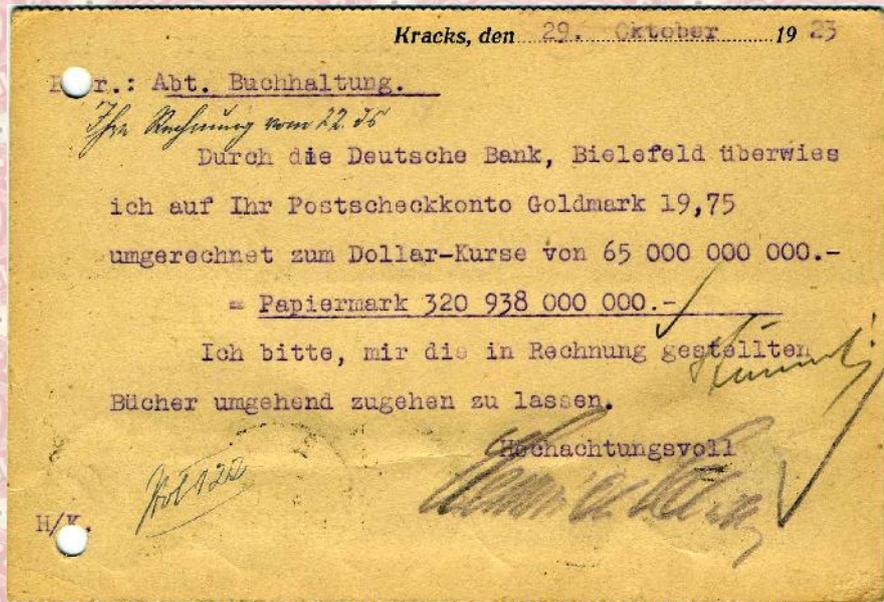
die Monate der Hyperinflation. Immer schneller verzehnfachte sich die Abwertung gegenüber dem US-Dollar, bis schließlich im November 1923 der Kurs für 1 US-Dollar 4,2 Billionen Mark entsprach. Währungstechnisch wurde die Inflation am 15. November 1923 durch die Einführung der Rentenmark (wertgleich mit der späteren Reichsmark) beendet.

29. Okt. 1923

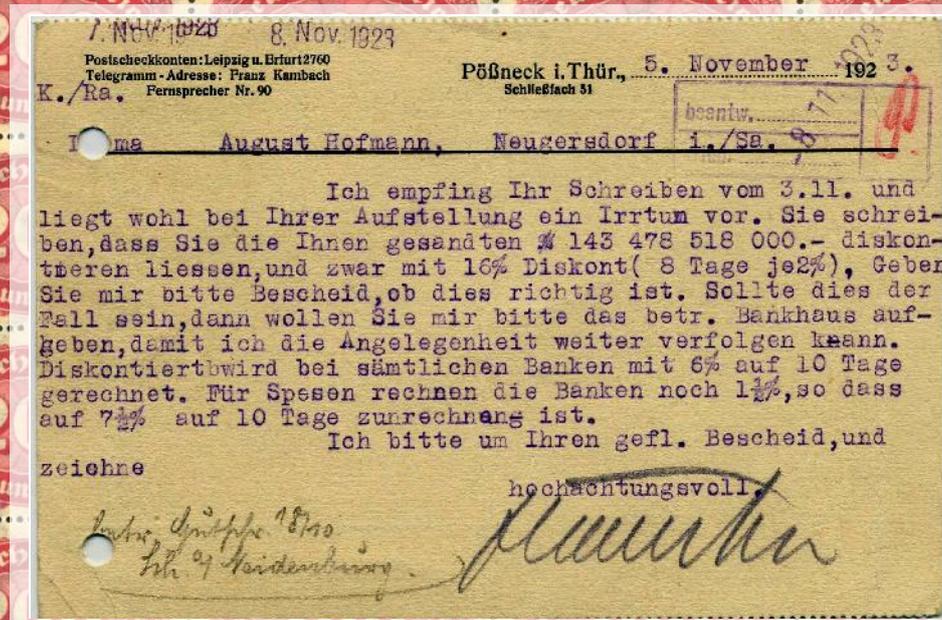
Frankiert mit 5 x 800 000 Mark zu 4 000 000,00 Mark



VS-Teilansicht „III“



1 Dollar = 65 000 000 000,00 Goldmark



05. Nov. 1923

„Gebühr bezahlt“  
500 000 000,00 Mark



VS-Teilansicht „IV“



## MOENUS Vereinsmitglied im Spiegel der philatelistischen Presse

Im März 2013 lag im Briefmarkenspiegel und in der DBZ eine Broschüre mit dem Titel: „Menschen der Philatelie“ bei. Hier wurden 19 Persönlichkeiten vorgestellt. Wir wollen ihnen diesen Artikel über unser MOENUS-Mitglied nicht vorenthalten.

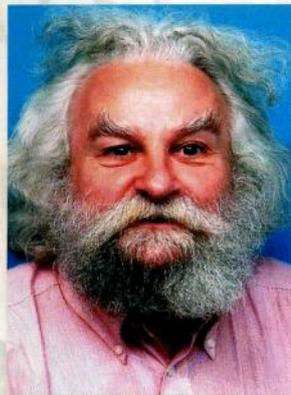
Menschen der Philatelie

# „Begeisterung wecken und weitergeben“

Bodo A. von Kutzleben ist nicht nur überzeugter Sammler, sondern auch ein vorbildlicher Nachwuchsförderer. Doch wie kam er eigentlich zur Philatelie?

Wer heute große Messen, Ausstellungen und Jugend-Veranstaltungen besucht, kennt Bodo von Kutzleben zum Beispiel als „Johannes Gutenberg“, als Kapitän des Raumschiffs Enterprise oder als wuseligen Dinosaurier-Forscher. Seine ideenreichen Figuren überzeugen, weil Kutzleben sie voll und ganz „lebt“ – und damit ganze Schulklassen und Jugendgruppen immer wieder aufs Neue in ihren Bann zieht.

Seine „Karriere“ begann dabei ganz klassisch: 1955 nahm Rudolf von Kutzleben, selbst Schweiz-Sammler, seinen damals sechsjährigen Sohn Bodo erstmals mit ins Café Metzler in Bad Orb – zum Briefmarken-Tausch. Dort bekam Klein-Bodo ein Einsteckalbum geschenkt und begann prompt, Tiermotive zu sammeln. Doch schon bald war ihm das zu langweilig, und so beschäftigte er sich ab 1956 auch mit den Sammelgebieten Deutsches Reich, Bund und Berlin. „Was war das immer spannend, wenn wieder eine neue Marke herauskam! Die 25 Pfennige Taschengeld, die ich pro Woche bekam, waren zwar nicht viel, aber es langte mir. Auf der ‚Orber Kerb‘ konnte man für 25 Pfennige immerhin fünf Mal



Bodo A. von Kutzleben, Jahrgang 1949, Architekt, begeisterter Philatelist und Menschenfreund.

Kettenkarussell fahren“, erinnert sich von Kutzleben heute.

Doch diese Art zu Sammeln endete abrupt am 15. Mai 1965. Im Hanauer Goldschmiedehaus wurde an diesem Tag eine Briefmarken-Ausstellung eröffnet (die übrigens genau wie die 2011 von Kutzleben geleitete Jubiläumsausstellung des Frankfurter Sammlervereins MOENUS neun Tage dauerte), und dort traf Bodo den wohl größten Thurn-und-Taxis-Sammler aller Zeiten: Arthur Salm aus Chicago, USA. „Ich war damals noch 15 Jahre alt und hörte auf einmal was von

Papiersorten, Farben, Stempeln, besonderen Briefen, eben von diesem und jenem – und noch vielem mehr. Sowa hatte ich in meinem Heimatverein Kinzigtal noch nie gehört, denn wir waren ja alle ‚nur‘ Briefmarkensammler – und nun auf einmal traf ich einen waschechten Philatelisten. Das wollte ich auch werden, und am gleichen Abend wurden meine gesammelten Schätze von mir in Einsteckbüchern befördert – denn von diesem Tag an sammelte ich Thurn und Taxis.“ Das blieb seinem Vater nicht verborgen, und es kam sogar erst mal zu einem großen Familienkrach. Auch im Verein erklärten ihn zunächst alle für „verrückt“. „Aber als ich im April 1969 mit Thurn und Taxis einen ‚Grand Prix‘ gewann, da waren auf einmal alle Kritiker schlagartig verstummt.“

Wenn man nun so mit allen philatelistischen Wassern gewaschen ist, von manchen gern auch mal „Bodo von Thurn und Taxis“ gerufen wird und sich auf besondere Weise einen Namen gemacht hat, dann erlebt man auch immer wieder Überraschungen. „So war es am 29. Januar 2012, als

ich in Langenselbold einen Großtauschtag besuchte und mir ein Sammler zurief: ‚Hallo Herr von Kutzleben, ich habe einen Brief für Sie! Und was das für ein Brief war! Am 22. Dezember 1936 wollte man meinem Großonkel Oskar von Kutzleben in Gelnhausen eben jenen Brief zustellen – er war aber schon 1906 verstorben, und so ging die Sendung als ‚unzustellbar‘ zurück. Und nun wurde sie mir – ungeöffnet! – nach über 75 Jahren doch noch ‚zugestellt‘! Eine Zeitung schrieb darüber: ‚In Gelnhausen geht nichts verloren.‘ Das ist eben Philatelie – für mich einfach die schönste Nebensache der Welt.“

Für Kutzleben gilt bis heute die alte Sammlerweisheit ‚Wer nichts sammelt, kann auch nichts finden‘, und so ist er auch mit 63 Jahren immer noch sehr rührig. „Wenn ich heute immer noch bei der Briefmarkenjüngend in Süd-West mithilfe, dann auch und gerade deshalb, weil ich Begeisterung für dieses schöne Hobby wecken und meine eigene Begeisterung weitergeben will. Ich will mithelfen, dass die Philatelie auch in Zukunft eine Zukunft hat.“



Kutzlebens TuT-Lieblingsbeleg: „Das ist mein erster Thurn-und-Taxis-Brief, den ich mir als Jugendlicher leisten konnte.“ Eine Buntfrankatur der ersten Ausgabe von 1852.



Der „Überraschungsbrief“ an Bodos Großonkel Oskar von Kutzleben. Im Inhalt ging es um eine Grundstücksache in Gelnhausen (Hessen).

## DIES & DAS ❖ Kleine Meldungen ❖

### MOENUS hat jetzt Fachstelle „MITGLIEDERBETREUUNG“

Unserem Sammlerfreund Kurt Baumgärtel wurde vom Vorstand die neu geschaffene Fachstelle „MITGLIEDERBETREUUNG“ übertragen. Seine erste Aufgabe wird die Auswertung der MOENUS-Mitgliederbefragung 2013 sein. Sfr. Kurt Baumgärtel ist unter der Tel.: 069 - 56 25 63 oder per E-Mail: [kurt.baumgaertel@gmx.de](mailto:kurt.baumgaertel@gmx.de) zu erreichen.

### Bus fährt zur Sindelfinger Briefmarken-Börse 2013

Vom 24. bis 26. Oktober 2013 findet, wie in jedem Jahr, Deutschlands größte Markenmesse in Sindelfingen statt. Ein Bus fährt vom **Frankfurter Südbahnhof** am Samstag, dem 26. Oktober 2013 zur Briefmarken-Börse. Abfahrtszeit ist um **8:00 Uhr**. Der Fahrpreis beträgt **18,00 Euro**.

Anmeldungen bei Sfr. Horst Noll, Tel.: 069 – 789 43 18. Das komplette Messe-Programm mit den Jugendraubtiertagen, der Händlerliste, den Sonderstempeln und Messebelege finden Sie im Internet unter: [www.briefmarken-messe.de](http://www.briefmarken-messe.de)

### Interessante Tauschtermine aus unserer Umgebung

Am Sonntag, dem **20. Oktober** findet die 3. Erlenseer Briefmarken- Münzen- und Ansichtskartenbörse in der Erlenhalle von 63526 Erlensee, Am Rathaus 22 (neben Hallenbad) von 9.00 - 15.00 Uhr statt. Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Sf. Fred Euler, Tel.: 0 61 83 – 21 73.

Am Sonntag, dem **27. Oktober** findet der Großtauschtage in der Stadthalle von Hochheim/Ts., Elisabethenstrasse, von 9.00 - 15.00 Uhr statt. Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Sf. Heinz Wille, Tel.: 0 61 92 – 95 27 44.

### Die aktuellen Termine zum MOENUS-Tag 2013 & 2014

Unser Briefmarkentreff, kurz „MOENUS-Tag“ genannt, findet immer am **zweiten Montag** und am **vierten Montag im Monat von 17 – 20 Uhr** im Haus SAALBAU Ronneburg, Frankfurt am Main, Gelnhäuser Str. 2, statt.

Die letzten Termine in **2013** sind: **09. + 23. Sept., 14. + 28. Okt., 11. + 25. Nov.** und am **09. + 23. Dezember 2013**.

Die ersten Termine in **2014** sind: **13. + 27. Januar, 10. + 24. Februar, 10. + 24. März** und am **07. April 2014**.

Gäste und „Gucker“ sind uns immer herzlich willkommen.

## GEBURTSTAGSGRUSS

*„Wir wünschen alles Gute  
zum Geburtstag und  
viele philatelistische Erfolge  
beim schönsten Hobby der Welt“*

VFB „MOENUS 1911“ e.V.

### Oktober 2013

- 07.10. Willi Sandvoß
- 08.10. Juan Tarrago (80 J.)
- 15.10. Ferdinand Gindorf
- 15.10. Herbert Troup
- 24.10. Matthias Christoph Hauß
- 26.10. Lothar Lang
- 31.10. Werner Thiel (60 J.)

### November 2013

- 05.11. Ilse Heide (! J.)
- 06.11. Rudolf Nietzsche
- 13.11. Hans Fischer
- 14.11. Christopf Speer
- 18.11. Norbert Schneider
- 23.11. Wolfgang Fuß (70 J.)
- 23.11. Hermann Rohn
- 28.11. Wolfgang Kiemel



### Dezember 2013

- 04.12. Ludwig Czech (70 J.)
- 11.12. Herbert Raffler
- 13.12. Jürgen Ewe
- 20.12. Horst Goy
- 25.12. Peter Schauerhammer
- 30.12. Eckardt Fisch



### Januar 2014

- 02.01. Manfred Härtel
- 02.01. Hanno-Dietmar Zepf
- 05.01. Richard Friedrich (90 J.)
- 06.01. Valentin Nicola
- 12.01. Peter Michel (70 J.)
- 14.01. Heinz Euler (75 J.)
- 22.01. Rolf Caspari
- 27.01. Lothar Kischkewitz (90 J.)
- 31.01. Dieter Bootz



Auf dem ersten Blick ein unscheinbarer Thurn und Taxis Brief von Frankfurt am Main nach Gera vom 24. März 185(?). Auf einer Auktion angeboten als TuT-Brief mit 9 Kreuzer Porto und einem Kreuzer Überfrankierung im Deutsch-Österreichischen Postverein. Auf dem zweiten Blick aber kein Brief aus dem Postverein, sondern ein Brief aus dem TuT-Postbezirk, denn Gera gehörte zum TuT-Postbezirk. Hier war die Portohöhe aber nicht neun Kreuzer, sondern zehn Kreuzer für Briefe bis 1 Loth Gewicht über 30 Meilen Entfernung. Mit einem Wort, eine sehr seltene TuT-Portostufe. (Sammlung BvK, FFM)

VFB „MOENUS 1911“ e.V.

**EINLADUNG**

## **154.** Briefmarken & Münzen

# ❖ MAIN-Großtauschtage ❖

Bürgerhaus „SAALBAU Ronneburg“  
Gelnhäuserstr. 2 ❖ Frankfurt / Main

## **SONNTAG, 06. Oktober 2013**

**Geöffnet ab 9:00 Uhr**

Kontakt für Händler & Tischbestellungen (ab 15.9.) bei Horst Goy, Tel. 069 - 458045